

Die Schweiz: Fit für die Zukunft?!

VSUD „Berlin 2008“

Gerold Bührer, Präsident economisesuisse

18. September 2008

Standortwettbewerb: Position der Schweiz

- Wenig Rohstoffe, kleiner Binnenmarkt
- Früher Zwang zur Internationalisierung
- Wirtschaftsstruktur zeugt davon: Finanzplatz, Maschinenindustrie, Pharma, Uhren, Tourismus
- Offene Aussenhandelspolitik, tiefe Zölle



Auch in Zukunft:
Globalisierung ein Muss und eine Chance

Schweiz Gewinnerin der Globalisierung

1. Bruttoinlandprodukt
20. Stelle der Welt, 77. Rang bez. Bevölkerung
2. Bruttoinlandprodukt pro Kopf
5. Rang
3. Direktinvestitionen im Ausland
CHF 630 Mrd., 130 % des BIP, 10. Rang
4. Forschungsausgaben in % BIP
3,1 %, 4. Rang
5. Wettbewerbsfähigkeit
2. – 4. Rang

Schweiz Gewinnerin der Globalisierung

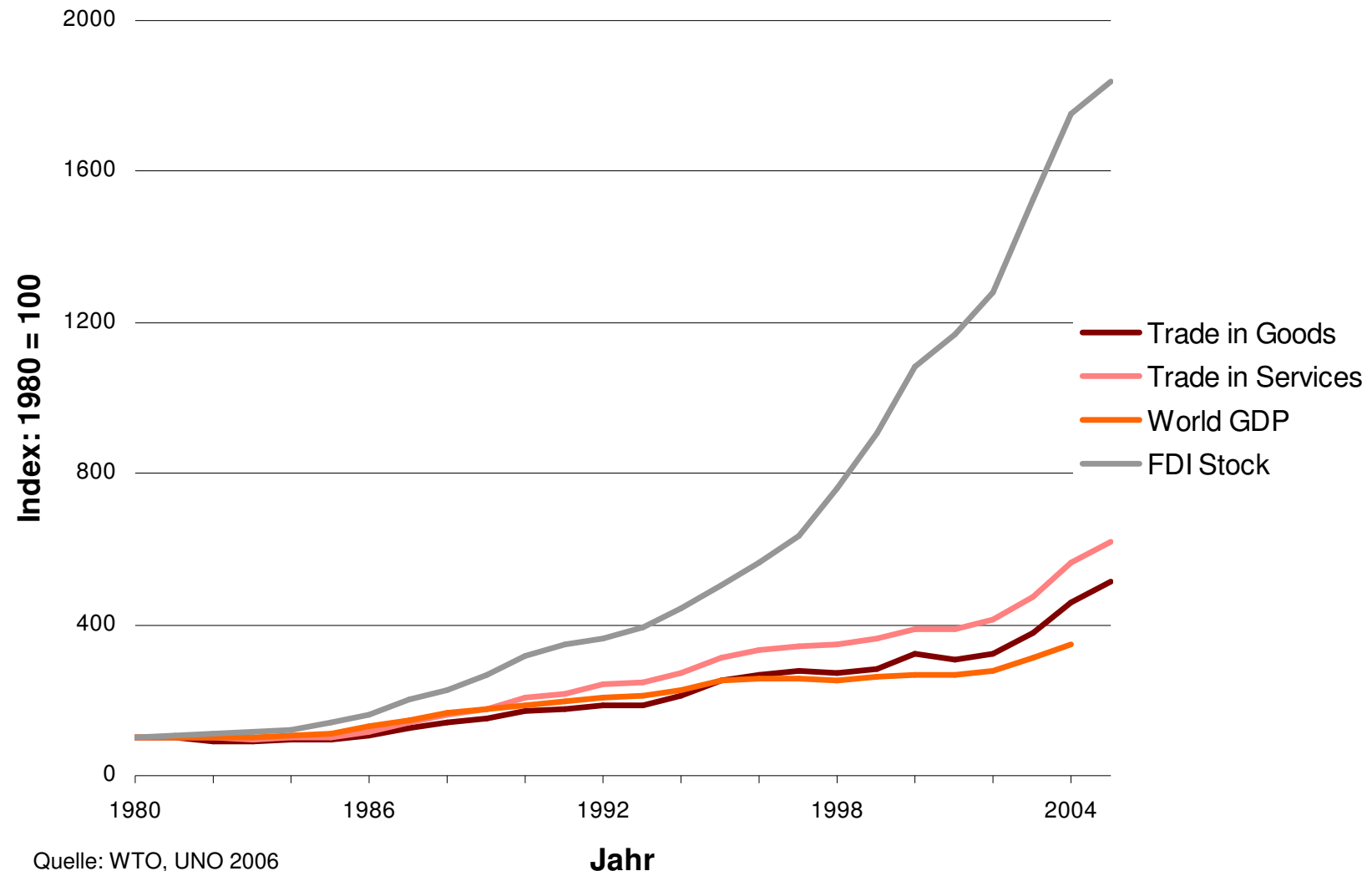
6. Wirtschaftswachstum seit 2004
über 3% p.a.
7. Beschäftigung seit 2004
+ 200'000 Arbeitspl. / > 7%
Arbeitslosigkeit
2,4%
8. Exportwachstum 2004 – 2007
9.9 % p.a.
9. Ausländische Vermögen
über CHF 2'000 Mrd., 1. Rang
10. Von 100 grössten Unternehmen der Welt
6 CH

Erfolgsmodell Schweiz

- Export- und Binnenwirtschaft
- Gross- und Kleinunternehmen
- Dienstleistungs- und Werkplatz
- Flexibler Arbeitsmarkt
- Attraktive Steuern

Weltwirtschaftliche Entwicklung 1980-2005

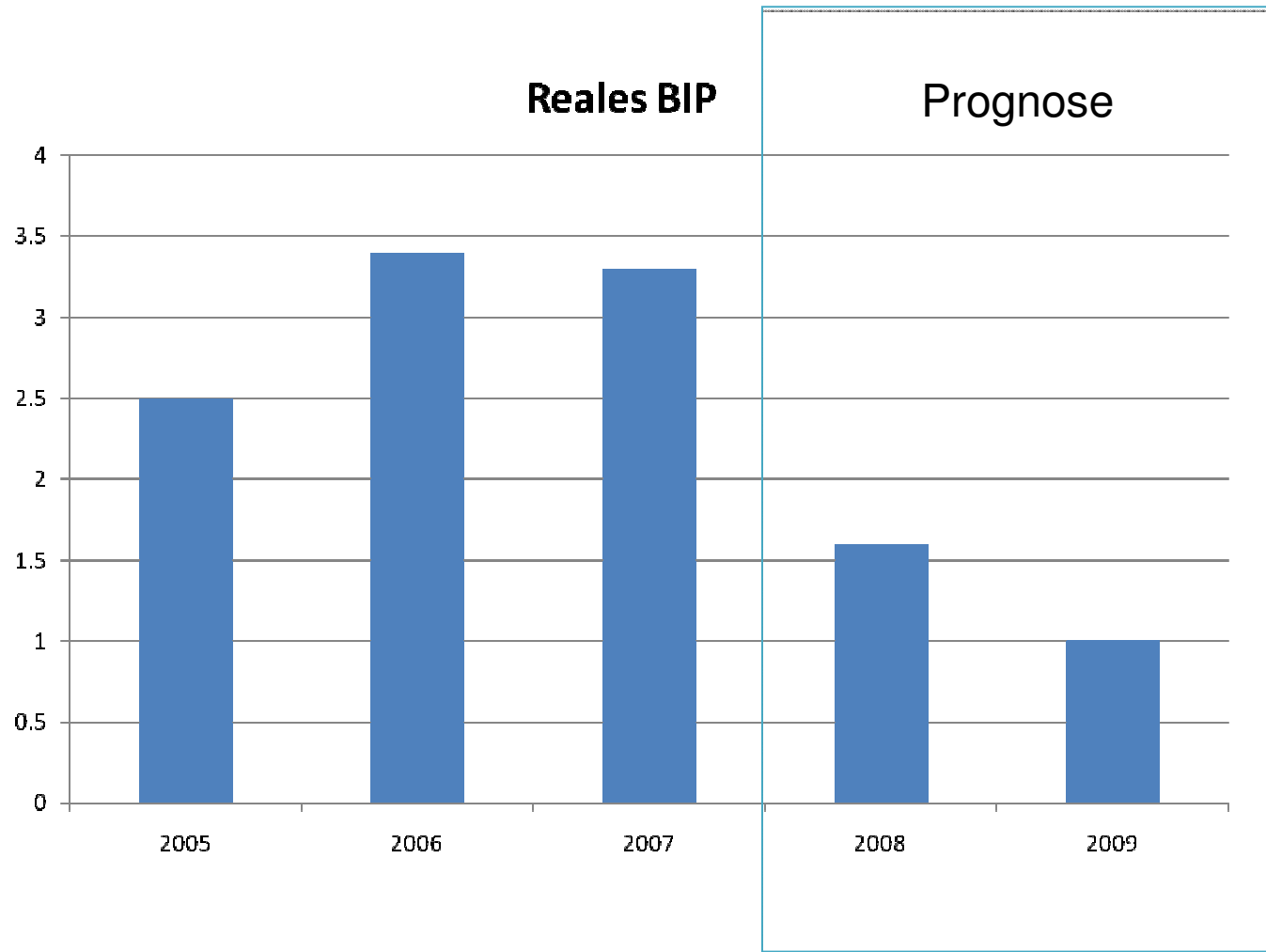
Handel, Investitionen



Wirtschaftsaussichten

- Weltwirtschaftliche Abschwächung hält länger an
- Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft
- Margendruck bei den Unternehmen
- Gute Position der Schweiz

Aussichten Schweiz



Internationale Trends im Standortwettbewerb

- Globalisierung unaufhaltsam – trotz Rückschlägen
- Technologie weltweit verfügbar
- Multilaterale Handelsliberalisierung (WTO) – kein rascher Erfolg
- Westeuropa: unterdurchschnittliches Wachstum
- Kampf um Energieversorgung

Rolle der Wirtschaftspolitik



Wirtschaftspolitische Erfolge

- Bilaterale Abkommen,
Personenfreizügigkeit mit der EU
- Freihandelsabkommen
mit aussereuropäischen Staaten
- Schuldenbremse bei den Bundesfinanzen
seit 2005 schwarze Zahlen bei Bund und Kantonen
- Schritte zur Konsolidierung bei der Invaliden- und
Arbeitslosenversicherung

Wirtschaftspolitische Erfolge

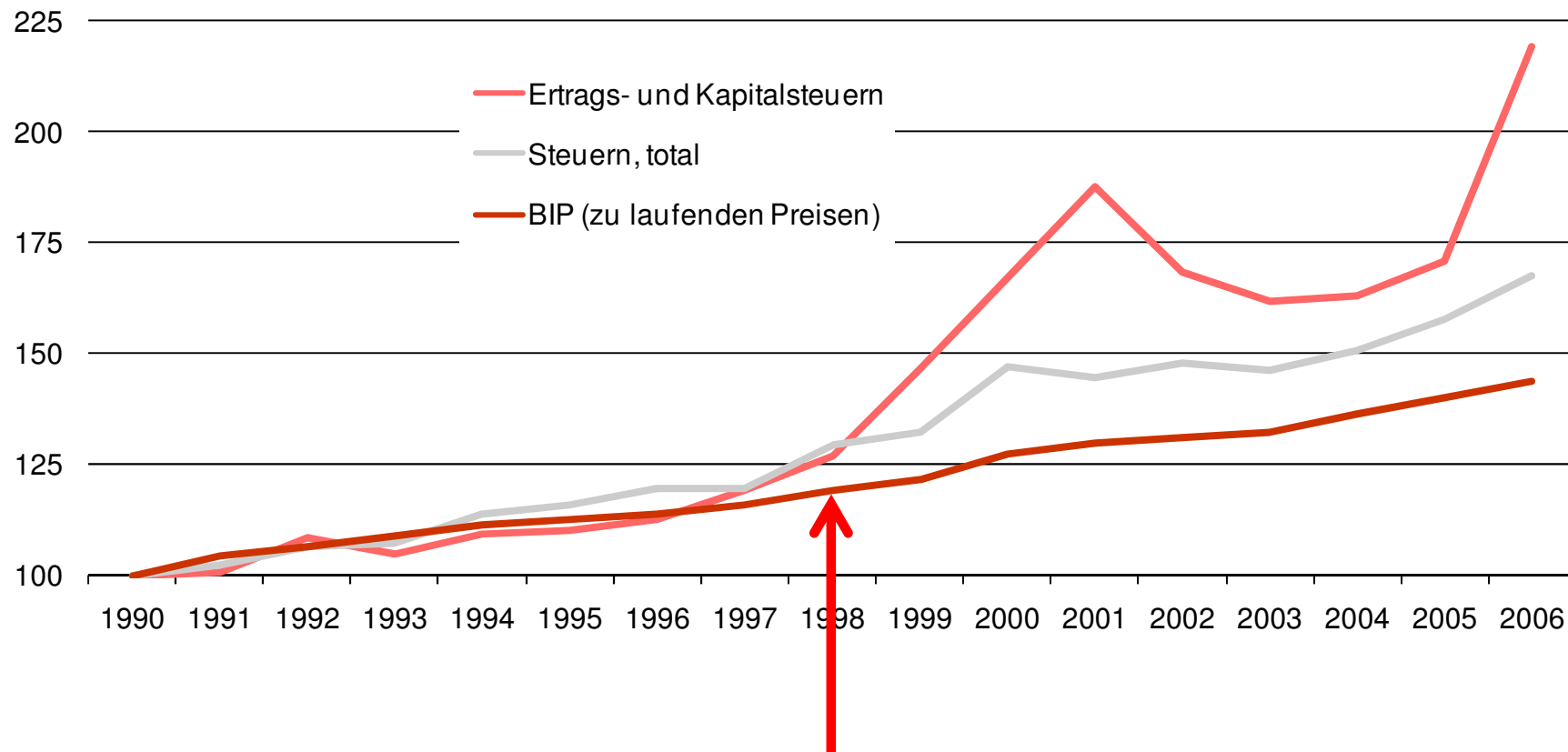
- Unternehmenssteuerreform (1998)
- KMU-Steuerreform (2008)
- Beibehaltung Steuerfreiheit privater Kapitalgewinne;
Befreiung Erbschaftssteuer bei direkten Nachkommen
- Steuerwettbewerb unter den Kantonen (Ø Unternehmens-
steuer Bund und Kantone: 19.2%; Tiefst: 12.5%)
- Reduktion der Gewinnbesteuerung bei den Kantonen
- Positive Klimabilanz

Wirtschaftspolitische Herausforderungen

- Ausbau bilateraler Abkommen
- Wiederbelebung WTO
- Weiterer Abbau von Handelshemmnissen CH-EU (Cassis-de-Dijon)
- Hochschulgesetz, Stärkung Naturwissenschaften
- Senkung Gewinnsteuersätze beim Bund
- Mehrwertsteuerreform

Steuerpolitik und Steuereinnahmen

Entwicklung der Steuereinnahmen in der Schweiz



1998: Unternehmenssteuerreform I

Wirtschaftspolitische Herausforderungen

- Souveränität im Steuerstreit mit der EU
- Wahrung des Bankkundengeheimnisses
- Klimafreundlicher Strommix Wasserkraft / Kernenergie
- Intercontinental-Hub ZH-Kloten
- Erleichterungen im Grenzverkehr
- Liberaler Arbeitsmarkt

Die Schweiz: Fit für die Zukunft!

Trümpfe nicht aus der Hand geben

- Wettbewerb, liberale Aussenhandelspolitik
- niedrige Steuern
- Innovation
- flexibler Arbeitsmarkt
- Sozialpartnerschaft
- Kombination Industrie-, Dienstleistungs- und Finanzplatz

Fazit

Die Schweiz gewinnt

Wir müssen nur wollen!

Damit die Schweiz gewinnt:
Dialog Politik-Wirtschaft / Schweiz-Deutschland

